

Kostenloser Ersatztransporter

Leasinggesellschaften ist die heller Lackiererei GmbH aus dem brandenburgischen Königs Wusterhausen seit langem ein Begriff. Nun drängt das Unternehmen verstärkt auf den Nutzfahrzeugmarkt – mit attraktiven Serviceangeboten für Fuhrparkleiter. Flottenmanagement hat bei Geschäftsführer Lutz Heller nachgefragt.

Flottenmanagement: Herr Heller, wer als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen Flottenbetreiber auf den verschiedensten Feldern betreut, kennt auch deren Sorgen und Nöte. Welche Entwicklungen lassen sich in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten aus Ihren Kontakten heraus ableiten, und wie hoch sind die Kundenerwartungen an Sie als Dienstleister?

Heller: Grundsätzlich erkennen wir eine Tendenz zum Downsizing. Kleinere Fahrzeuge sind in Fuhrparks immer stärker vertreten. Das ist nicht zuletzt eine Konsequenz des zunehmenden Kostendrucks. Entsprechend handeln immer mehr Fuhrparkleiter nach dem Prinzip Instandsetzung vor Austausch. Von uns als Dienstleister erwartet man vor allem verlässliche Preise, ohne Wenn und Aber, und einen erhöhten Serviceumfang. Darauf haben wir reagiert. Aber auch ein gesteigertes Umweltbewusstsein lässt sich beobachten. Hybridfahrzeuge werden in Fuhrparks beliebter. Leasinggesellschaften setzen zudem häufiger Onlinetools zur Schadenssteuerung ein.

Flottenmanagement: Die heller Lackiererei GmbH hat seit 1995 stark expandiert und ist heute weit mehr als ein reiner Lackierbetrieb für Fahrzeuge, Yachten und sogar Flugzeuge. Was unterscheidet Sie von anderen Instandsetzungsunternehmen und welche Serviceleistungen bieten Sie, speziell auch für Nutzfahrzeuge, an?

Heller: Ein wichtiges Differenzierungsmerkmal ist, dass Kunden bei heller nur die Arbeit an Ihrem Fahrzeug bezahlen. Die bundesweite Verbringung mit eigenen Abschleppwagen ist kostenlos. Ebenfalls kostenlos ist bei uns ein Ersatzfahrzeug der gleichen Klasse. Das bieten wir nicht nur im Pkw-Segment, sondern auch bei Transportern an – und zwar unabhängig von der Schadenshöhe. Die Zustellung in ganz Deutschland sowie unbegrenzte Kilometer sind natürlich inklusive. Kunden schätzen zudem unsere hohe Verfügbarkeit: An sechs Tagen in der Woche arbeiten wir im 3-Schicht-Betrieb, also rund um die Uhr. Neben einem bewährten Qualitätsmanagement trägt das wesentlich zur Reduzierung der Standzeiten bei. Nicht zuletzt profitieren Fuhrparkleiter von bundesweit einheitlichen Stundenverrechnungssätzen. Ein Kunde aus Stuttgart zahlt also nicht mehr als ein Kunde aus Schwerin.

Flottenmanagement: Gerade im Vorfeld der Nutzfahrzeug-IAA in Hannover besitzt Ihr Angebot eines kostenlosen Ersatztransporters große Aktualität. Was hat Sie dazu veranlasst?

Heller: Der Bedarf. Nutzfahrzeuge werden im Transportwesen, Kundendienst oder zur Personenbeförderung eingesetzt. Das heißt, man verdient unmittelbar Geld mit ihnen. Im Schadensfall ist der Zeitdruck also enorm hoch. Ersatzteillieferungen lassen sich aber nicht immer beschleunigen. Für gewöhnlich muss der Fuhrparkleiter deshalb auf

im Schadensfall



Firmenchef Lutz Heller hat sein Unternehmen zum Dienstleister für Flottenbetreiber entwickelt

seinen Transporter-Pool zurückgreifen oder ein Fahrzeug bei einer Autovermietung anmieten. Beides verursacht hohe Kosten. Nicht so, wenn er seinen Wagen von heller zur Instandsetzung abholen lässt. Wir bringen ihm einen Gratis-Ersatztransporter. Bei einer angenommenen Fahrzeugflotte von 200 Fahrzeugen und 20 Prozent Schadenshäufigkeit können auf diesem Wege schnell 20.000 Euro Fuhrparkkosten im Jahr eingespart werden.

Flottenmanagement: Wenn Sie mit einem Flottenbetreiber Dienstleistungen vereinbaren, dürfte es sich in der Regel um eine Erbringung aus aktuellen Kundenanforderungen heraus handeln. Treffen Sie auch Rahmenvereinbarungen über bestimmte Laufzeiten?

Heller: Wir betreuen Leasing- und Fuhrparkmanagementgesellschaften, Industrieunternehmen, den Mittelstand, aber auch Automobilhersteller. Die Vereinbarungen sind entsprechend verschieden. Mit Leasinggesellschaften haben wir Rahmenverträge. Diese bieten wir auch Einzelunternehmen an. Meist handelt es sich hier aber um Einzelaufträge, die nach Absprache die gleichen Bedingungen wie ein Rahmenvertrag haben können. Dazu gehören dann beispielsweise die Bestellung von Gutachtern ab einer gewissen Schadenssumme, die Verwendung von Originalersatzteilen, der Eintritt in die Herstellergarantie und dreijährige Garantieregelungen, die Mietwagenorganisation (Haftpflicht, Kasko) oder die gesamten Abrechnungsmodalitäten.

Flottenmanagement: Wenn Sie das Nutzfahrzeug-Segment einmal mit dem Pkw-Segment vergleichen, welche Unterschiede machen Sie dann aus, wie anspruchsvoll ist der Nutzfahrzeugkunde, was müssen Sie im einzelnen leisten können?

Heller: Mittlerweile gibt es mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede. In beiden Bereichen tauschen Kunden ihre verunfallten Fahrzeuge nicht mehr so schnell aus, benötigen diese aber sehr schnell aus der Instandsetzung zurück. Aus diesem Grund haben wir das Angebot des kostenlosen Ersatzwagens auch auf den Bereich der Transporter ausgedehnt. Der Qualitätsanspruch ist inzwischen in beiden Segmenten hoch. Da trennt sich bei Dienstleistern schnell die Spreu vom Weizen. Je größer die Nutzfahrzeuge, desto höher natürlich der Anspruch an die Logistik bei der Verbringung. Darüber hinaus sind bei Nutzfahrzeugflotten, neben der Instandsetzung, häufiger unsere Fähigkeiten im Fahrzeugbau gefragt. Wer sich im einzelnen über unser Leistungsspektrum informieren möchte, besucht unsere Internetseite www.goodlack.de oder setzt sich gleich telefonisch unter der 0 33 75 / 52 721-0 mit uns in Verbindung.

PLASTIPOL SCHEU

Fahrzeug-, Lager- & Betriebseinrichtungen
Fahrzeugeinrichtungen und
Systemlösungen für jeden
Einsatzzweck



Wir stellen aus:



IAA Hannover 23.-30. Sept. 2010



Halle 13, Stand Nr. F35



www.plastipol-scheu.de
Industriestraße 9 - 35799 Merenberg
Tel. 49 (0) 6471/3102-0
Fax: 49 (0) 6471/3102-200
info@plastipol-scheu.de